Landkreis Zwickau
- Kreistag -

Zwickau, 16.01.2023
Vorlagen-Nr. BV/560/2023

Beschlussvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	**Datum**	
Wirtschafts-, Bau- und Umweltausschuss	08.02.2023	nicht öffentlich
Kreistag	22.03.2023	öffentlich

Gegenstand der Vorlage:	Fortführung und Erweiterung des Energiemanagementsystems in Verbindung mit der Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes des Landkreises Zwickau
Gesetzliche Grundlage:	§ 37 Abs. 4 der SächsLKrO, § 6 Abs. 1, § 8 Abs. 1 der Hauptsatzung des Landkreises Zwickau
Einreicher:	Landrat
Erarbeitet:	Amt für Zentrales Immobilienmanagement

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt:

1. die Fortführung und Erweiterung des geförderten Energiemanagementsystems (KEM 2023) ab dem Jahr 2023.

2. Im Stellenplan des Haushaltsplans 2023 und 2024 werden zwei Stellen (2,0 VZÄ) für das Energiemanagement (Energiemanager und Energietechniker) ausgewiesen.

3. Die Aufwendungen und Fördermittel für das Energiemanagementsystem werden im Produkt 11180102 geplant und in Höhe der Eigenmittel gem. § 21 Abs. 2 SächsKomHVO für übertragbar erklärt.

Michaelis
Landrat

Rechtlich und haushaltsrechtlich geprüft:

Dr. Vogel, Steffen	Amtsleiter Rechtsamt
Hartung, Mathias	Dezernent Finanzen und Service

Begründung:

Mit Beschluss-Nr. 136/21/KT fasste der Kreistag den Beschluss zum Klimaschutzkonzept. Im Pkt. 3.4 des Klimaschutzkonzeptes ist die Etablierung und Verstetigung des Energiemanagement-systems für die landkreiseigenen Liegenschaften verankert. Der zugehörige Maßnahmenplan sieht das Energiemanagement für die landkreiseigenen Liegenschaften als dauerhafte Aufgabe vor. Einen Schwerpunkt sollen dabei der Energiehaushalt und die energieoptimierte Bewirtschaftung der Liegenschaften des Landkreises Zwickau aufgrund seiner Vorbildfunktion bilden.

Das ENW III Förderprojekt (Energieeffizienz-Netzwerk) zur Etablierung des Energiemanagement-systems wird seit September 2019 im Landratsamt durchgeführt und wird im März 2023 erfolgreich abgeschlossen. Inhalt ist im Wesentlichen die Betrachtung von 30 % der wärmeenergie-relevantesten Gebäude zur Erreichung der „Basisstufe“ im Projekt des Kommunalen Energiemanagements (KEM) unter Begleitung der Sächsischen Energieagentur SAENA. Dazu wurde im Amt für Zentrales Immobilienmanagement ein Energieteam gebildet, das die Maßnahmen plant, umsetzt und die Ergebnisse überwacht und berichtet.

Die Fortführung und Erweiterung des Energiemanagementsystems mit Betrachtung von 80 % der wärmeenergierelevanten Gebäude zur Erreichung der „Standardstufe“ im Projekt des Kommunalen Energiemanagements (KEM 2023) unter Begleitung der Sächsischen Energieagentur SAENA ermöglicht eine weitere Förderung.
Die Förderung erfolgt mit Mitteln aus der „Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten im kommunalen Umfeld – Kommunalrichtlinie“ (KLR v. 22. November 2021) im Rahmen der nationalen Klimaschutzinitiative (NKI). Der Förderantrag ab 2023 beinhaltet die Fortführung des ENW III- Projektes mit Einbeziehung von 80 % der wärmeenergierelevanten Gebäude (ca. 25 Liegenschaften) des Landkreises und die Teilnahme am Energieeffizienz-Netzwerk der SAENA.

Die Rahmenbedingungen für das Förderprojekt KEM 2023 sind:

- Laufzeit von 36 Monaten nach der Bewilligung
- Schaffung von 2 VZÄ Energiemanager und Energietechniker mindestens für den Projektzeitraum
- Gremienbeschluss über die Erweiterung des Energiemanagementsystems (KEM 2023)
- beantragte Finanzierung der Fördermaßnahme (für 36 Monate):

Gesamt	**615.973 EUR**
dav. Fördermittel	554.375 EUR
Eigenmittel	61.598 EUR

Es sollen Potentiale für Energieeffizienz, Energieeinsparmöglichkeiten und den Ausbau erneuerbarer Energien zur Verminderung des CO2 Ausstoßes ausgewiesen und objektkonkrete Maßnahmen umgesetzt werden. Die jährlichen Projektberichte des Energiemanagements seit 2020 spiegeln die durchgeführten Maßnahmen und erreichten Ergebnisse wieder und sollen fortgeführt werden.

Für die Durchführung des Förderprogramms im Landratsamt wird das Energieteam im Amt für Zentrales Immobilienmanagement entsprechend der Förderbedingungen um die zu bildenden Stellen eines Energiemanagers und eines Energietechnikers erweitert. Das Energiemanagement unter Federführung des Amtes für ZIM ist im Klimabeirat des Landkreises fest etabliert, zeigt die vielschichtigen Aktivitäten und Maßnahmen in Bezug auf die Liegenschaften des Landkreises für die Erreichung der Klimaschutzziele auf und führt den diesbezüglichen Teil des Maßnahmenkataloges stetig fort.